

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

24.4.1873 (No. 111)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 111. (Erstes Blatt)

Donnerstag den 24. April

1873.

33

Bekanntmachung.

Nr. 10,096. Das Ersatzgeschäft für 1873 betreffend.

Das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft für die im Amtsbezirk Karlsruhe zur Bestellung kommenden Militärpflichtigen findet am

Montag den 28. April,

Dienstag den 29. April,

Mittwoch den 30. April,

Donnerstag den 1. Mai,

Freitag den 2. Mai und

Samstag den 3. Mai,

jeweils früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier statt und zwar

I. am Montag den 28. April:

die Musterung sämtlicher Pflichtigen der Altersklassen 1851, 1852 und 1853 und der Restanten früherer Jahrgänge aus den Amtsgemeinden Beiertheim, Blankenloch, Bähig, Bulach, Darlanden, Eggenstein, Friedrichsthal, Graben, Grünwinkel, Hagsfeld, Hochstetten;

II. am Dienstag den 29. April:

die Musterung sämtlicher Pflichtigen der Altersklassen 1851, 1852 und 1853 und der Restanten früherer Jahrgänge aus den Amtsgemeinden Knielingen, Leopoldshafen, Liedolsheim, Linkenheim, Mühlburg, Rintheim, Rüppurr;

III. am Mittwoch den 30. April:

die Musterung

- sämtlicher Pflichtigen der Altersklassen 1851, 1852 und 1853 und der Restanten früherer Jahrgänge aus den Landgemeinden Ruffheim, Stafforth, Spöck, Teutschneureuth und Welschneureuth,
- der Pflichtigen der Altersklasse 1851, sowie der Restanten früherer Jahrgänge aus der Stadt Karlsruhe;

IV. am Donnerstag den 1. Mai:

die Musterung

- der Pflichtigen der Altersklasse 1852 aus der Stadt Karlsruhe,
- der unter den Buchstaben A—E einschließlic eingetragenen Pflichtigen der Altersklasse 1853 aus der Stadt Karlsruhe;

V. am Freitag den 2. Mai:

die Musterung

- der Pflichtigen der Altersklasse 1853 aus der Stadt Karlsruhe vom Buchstaben F an,
- der vor die Kreis-Ersatz-Commission beordneten Mannschaften des beurlaubten Standes, welche Gebrechen angemeldet haben;

VI. am Samstag den 3. Mai

findet

- die Loosung unter den Loosberechtigten der Altersklasse 1853, sowie der einer früheren Altersklasse angehörigen, ohne ihr Verschulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen,
- die Verbescheidung der Gesuche von Reservisten und Landwehrlenten um Zurückstellung im Falle einer Mobilmachung (amtliches Ausschreiben vom 1. April d. J. Nr. 8349, Amtsverfündungsblatt Nr. 92).

Sämtliche Stellungspflichtige werden zum Erscheinen an den bestimmten Tagen mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden neben Verurteilung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Thalern oder bis zu 8 Tagen Gefängnis des Rechts an der Loosung Theil zu nehmen bezw. der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und als vorzugsweise Einzustellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Die Pflichtigen der Altersklassen 1851 und 1852 haben ihre Stellungsscheine, und die Leute des beurlaubten Standes, welche Gebrechen angemeldet haben, ihre Militärpapiere mitzubringen.

Die Herren Bürgermeister selbst bezw. deren Stellvertreter im Verhinderungsfalle haben sich an den Tagen, an welchen die Pflichtigen aus der Gemeinde sich zu stellen haben, einzufinden.

Karlsruhe, den 18. April 1873.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission Karlsruhe.

Bechert.

Nr. 10,096. Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden aufgefordert, vorstehende Bekanntmachung sofort in ihren Gemeinden in ortsbüblicher Weise zu verkünden und die einzelnen Stellungspflichtigen unter ausdrücklicher Eröffnung des Inhalts dieser Verfügung zur Musterung noch besonders vorzuladen.

Ein Verzeichniß derselben folgt mit nächster Post, und ist solches, mit urkundlicher Bescheinigung über ordnungsmäßige Vorladung und Eröffnung durch Unterschrift der Pflichtigen und des Ortsdieners versehen,

längstens bis Freitag den 25. d. M., früh,

nach dortseits vorgenommener Abschrift wieder an uns einzusenden.

Kann einzelnen Pflichtigen die Vorladung nicht persönlich eröffnet werden, so ist sie ihren Verwandten, Dienst- und Lehrherren u. c. zu eröffnen und von diesen zu bescheinigen. Kann ein oder der andere Pflichtige aus irgend einem Grunde überhaupt nicht vorgeladen werden oder nicht persönlich erscheinen, so ist dies mit Rücksendung des Verzeichnisses besonders anzuzeigen.

Sollten Militärpflichtige, welche in die Stammrolle gehören, sich noch nicht gemeldet haben oder noch nicht in dieselbe aufgenommen sein, so müssen sie sich zu diesem Behufe sogleich bei den betreffenden Gemeinderäthen anmelden und ebenfalls zur Musterung stellen. Dergleichen sind die Bürgermeisterämter verpflichtet, von solchen Leuten sofort hierher Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 18. April 1873.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.

Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 10,145. Nachstehende Bekanntmachung der Kaiserlichen Telegraphen-Direction dahier wird höherer Weisung zufolge hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Karlsruhe, den 19. April 1873.

Groß-Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Die Beschädigung der Telegraphen-Anlagen betreffend.

Die längs den Chausseen und anderen Landstraßen angelegten Reichs Telegraphen-Linien sind häufig vorsätzlich oder fahrlässigen Beschädigungen, namentlich durch Zertrümmerung der Isolatoren mittelst Steinwürfe u. dgl., ausgesetzt. Da durch diesen Unfug die Benutzung der Telegraphen-Anstalten verhindert oder zerstört wird, so wird hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich vom 15. Mai 1871 festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß Demjenigen, welcher die Thäter vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphen-Anlagen der Art ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Erfasse und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von 5 Thalern in jedem einzelnen Falle aus den Fonds der Reichs-Telegraphen-Verwaltung werden gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt werden, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Erfasse herangezogen werden können; desgleichen wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Person verhindert worden ist, der gegen die Telegraphen-Anlage verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen in dem Strafgesetzbuche für das deutsche Reich vom 15. Mai 1871 lauten:

§. 317. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorsätzlich Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß von Einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§. 318. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß bis zu Einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu Dreihundert Thalern bestraft.

Karlsruhe, den 11. April 1873. **Kaiserliche Telegraphen-Direction.**
Schwerd.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe von Fragebogen behufs Herstellung eines Adreßkalenders betreffend.

Nachdem die A. Bielefeld'sche Hofbuchhandlung die Herausgabe des

Karlsruher Adreß- und Geschäfts-Handbuchs

übernommen hat, wird dasselbe am 1. Juli d. J. erscheinen. Wir werden diesem Unternehmen unsere volle Unterstützung angebeihen lassen und dürfen gewiß auch in sämmtliche hiesige Einwohner das Vertrauen setzen, daß sie unseren Bemühungen entgegenkommen und die kleine Arbeit nicht scheuen werden, die ihnen durch das Ausfüllen von Fragebogen entsteht, welche sie zu diesem Zwecke durch die Polizeimannschaft erhalten werden. Die Vorstände der Handelskammer und des Gewerbevereins haben auch ihrerseits die umfassendste Mithilfe zugesagt.

Die großen Vortheile, welche durch ein vollständiges Handbuch allen Einwohnern, aber vorzugsweise dem Handels- und Gewerbebestand erwachsen, sind zu bekannt, um sie hier namhaft machen zu müssen.

Nur durch allseitiges Zusammenwirken ist ein möglichst vollständiger und richtiger Adreßkalender zu erzielen.

Ueber die Art der Benutzung der Fragebogen wird eine genaue Erläuterung beigelegt werden, die Polizeimannschaft in allen Fällen die gewünschte Anleitung geben und, wenn nöthig, die Ausfüllung selbst besorgen.

Karlsruhe, den 18. April 1873.

Kauter.

H. Rosp.

6.3.

Bekanntmachung.

Das Erbschaftsgeschäft für 1873 betreffend.

Das diesjährige Kreis-Erbschaftsgeschäft für die im Amtsbezirk Karlsruhe zur Bestellung kommenden Militärpflichtigen findet jeweils früh 7^{1/2} Uhr beginnend, im Gasthaus zum **Kaiser Alexander** dahier statt und zwar

am Mittwoch den 30. April:

die Musterung der Pflichtigen der Altersklasse 1851, sowie der Restanten früherer Jahrgänge aus der Stadt Karlsruhe;

am Donnerstag den 1. Mai:

die Musterung

a. der Pflichtigen der Altersklasse 1852 aus der Stadt Karlsruhe,

b. der unter den Buchstaben A—E einschließlich eingetragenen Pflichtigen der Altersklasse 1853 aus der Stadt Karlsruhe;

am Freitag den 2. Mai:

die Musterung

a. der Pflichtigen der Altersklasse 1853 aus der Stadt Karlsruhe vom Buchstaben F an,

b. der vor die Kreis-Erbschafts-Commission beordneten Mannschaften des beurlaubten Standes, welche Gebrechen angemeldet haben;

am Samstag den 3. Mai

findet

1. die Loosung unter den Loosberechtigten der Altersklasse 1853, sowie der einer früheren Altersklasse angehörigen, ohne ihr Verschulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen,

2. die Verbescheidung der Gesuche von Reservisten und Landwehrleuten um Zurückstellung im Falle einer Mobilmachung (amtliches Ausschreiben vom 1. April d. J. Nr. 8349, Amtsverordnungsblatt Nr. 92).

Sämmtliche Stellungspflichtige werden zum Erscheinen an den bestimmten Tagen mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden neben Verurteilung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Thalern oder bis zu 8 Tagen Gefängniß des Rechts an der Loosung Theil zu nehmen bezw. der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und als vorzugsweise Einzustellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Die Pflichtigen der Altersklassen 1851 und 1852 haben ihre Stellungscheine, und die Leute des beurlaubten Standes, welche Gebrechen angemeldet haben, ihre Militärpapiere mitzubringen.

Karlsruhe, den 21. April 1873.

Gemeinderath.

A. Günther.

Mors.

Naturwissenschaftlicher Verein.

2.1. Freitag den 25. d. M., Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Lokale zu den Vier Jahreszeiten.

Dankfagung.

Herr Pastor J. Smailow verzichtete zu Gunsten unseres Kindergartens auf die Heimzahlung seiner Aktie im Betrag von 5 fl., wofür wir ihm unsern Dank aussprechen.

Das Comite.

4.2. Bekanntmachung.

Die Eröffnung der **Augartenstadttheilschule** betreffend.

Die Gemeinde hat mit Genehmigung der Großh. Oberschulrathbehörde die Errichtung einer **neuen gemischten Volksschule** beschlossen.

Diese Schule ist vorzugsweise für den Augartenstadttheil berechnet, und wurden deshalb auch die erforderlichen Schulräumlichkeiten an der Ecke der Bahnhofstraße und Ruppurrer Chaussee hergestellt.

Dieselbe wird in der Hauptsache eine erweiterte, der ersten evangelischen Knaben- und Mädchenschule gleichstehende Volksschule sein und von einem Rektor geleitet werden.

Das Schulgeld beträgt für die unteren Klassen 4 fl. und für die oberen 6 fl. jährlich.

Dieserigen Eltern oder deren Stellvertreter, welche die ihrer Obhut anvertrauten schulpflichtigen Kinder (Knaben oder Mädchen von 6 - 14 Jahren) diese Schule besuchen lassen wollen, haben auf dem Bürgermeisteramte, Geschäftszimmer des Registrators Mors, (Rathhaus nördlicher Flügel zu ebener Erde) **innerhalb 8 Tagen** während der gewöhnlichen Kanzlei-Stunden Anzeige zu erstatten.

Die Schule ist für alle Confessionen bestimmt und wird **Montag den 5. Mai l. J.** ihren Anfang nehmen.

Karlsruhe, den 18. April 1873.

Der Aufsichtsrath.

Lauer.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 29. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Stephanienstraße Nr. 4, parterre, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee mit 4 gepolsterten Stühlen, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Pfeilerkommode, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 eichener Klappentisch, 1 Herrenschreibtisch mit Aufsatz, 1 Spielisch, 1 Arbeitstischchen, verschiedene andere Tische, 1 Speiseschrank, 6 Rohrstühle, 1 Nachstuhl, verschiedene Stroh- und Kinderstühle, 1 Altkästchen, 1 kupferne Fontaine, 1 kupferne Gießkanne, 1 Kinderbadwanne von Blech, 1 Copirpresse, 1 feine messingene Waage, 1 eisernes Schirmgestell, 1 Bodenbede von Wachstuch, 1 Schienenherd mit großem Kupfer-Wasserschiff, 1 Kohlenbügeleisen, 4 Kohlenbehälter, 1 doppelte Gangthüre (Verschluss), 2 Fenster und Läden, 2 Fahnen, 1 Schild von Eisenblech, 1 Partie Badheu, Schäfte, Holzwerk und verschiedener Hausrath.

Lauer, Waisenrichter.

4.1. Fahrnißversteigerung!!

Montag den 28. April 1873,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Goldenen Waage, Zähringerstraße 77, gegen Baarzahlung versteigert: mehrere Stücke Kölsch, Baumwollenzug, Tricotzeug, leinener Hosenzug, Unterhosen, Schusterzweck, Brennöl nebst 6000 Cigarren.

Wegen Aufgabe des Geschäftes:

20 Stück Familiennähmaschinen;

ferner:

Bettladen mit Koft, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, Kofshaar- und Seegrasmatrizen, einthürige Kleiderkästen, 1 Zimmergewehr, 1 ausgezeichnetes Revolver, Herren- und Frauenkleider, Socken, 1 Kinderwägelchen, 1 Kinderstühlchen, giftfreie Streichhölzer und allerhand Hausrath.

Hch. Rupp, Auktionator.

Weinversteigerung.

Freitag den 25. April 1873,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus der Gantmasse des Gärwirths Beecke im Gasthause zum Kaiser Alexander gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

I. ein großes Quantum verschiedene feine Flaschenweine,

II. circa 15 Ohm Wein;

sobann am

Samstag den 26. April,

Vormittags 9 Uhr,

runde und ovale gut erhaltene Weinfässer, Faßlager und eine große Partie grüne Weinflaschen.

Karlsruhe, den 23. April 1873.

2.1. **Feederle.**

Wichtig für Lithographen!

Versteigerungsanzeige.

2.2. Aus Auftrag des Eigentümers und wegen Wohnsitzveränderung des technischen Leiters werden die zum bisherigen Betrieb der **C. Heilig'schen lithographischen Anstalt und Steindruckerei** erforderlich gewesenen Geräthschaften und Materialien verlängerte Karlstraße Nr. 6 dahier

Donnerstag den 24. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr

und den darauf folgenden Tag, Vormittags 9 Uhr anfangend, einer öffentlichen Steigerung gegen gleich baare Zahlung ausgesetzt.

Dieselben bestehen hauptsächlich aus:

2 Sternpressen, 1 Glättpresse (von Groß in Stuttgart), 1 vollstän. gen Reliefmaschine, Schäften, Schleif- und Arbeitstischen, mehreren Hundert Stück schönen, mitunter größeren Steinen, Farben, Bronze etc.

Bezüglich der Geräthschaften wird bemerkt, daß dieselben sämmtlich die Probe der Leistungsfähigkeit vorzüglich bestanden haben, insbesondere aber aus der Reliefmaschine Produkte hervorgingen, welche mit Recht als das Beste auf dem Gebiete der Lithographie bezeichnet werden müssen.

Den Steinen, beziehentlich auf deren Flächen liegt solch ein Reichthum von anerkannt schöpferischen Ideen, sowohl in künstlerisch-zeichnerischer als lithographisch-merkantilischer Richtung, Motiven in allen Manieren und Richtungen etc. vor, daß deren ganzer oder theilweiser Besitz jedes ähnliche Institut wesentlich interessiren dürfte.

Der Beauftragte:

W. Meike jun., Geschäftoagent.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 42 ist im Seitengebäude im dritten Stock eine freundliche Wohnung, mit Aussicht auf den Bahnhof, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzhall, auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Laden bei C. E. Rupp.

* Akademiestraße 16 ist eine schöne Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* Bismarckstraße 1b ist auf 23. Juli der zweite Stock mit Balkon nebst Gartenbesuch zu vermieten.

then. Die Wohnung wird elegant eingerichtet, hat Gas- und Wasserleitung. Näheres bei C. W. Klages, Bismarckstraße 9.

* Kriegsstraße 68B ist Bezugs halber der zweite Stock mit 5 Zimmern, kleiner Garderobe, Küche und Speisekammer, Mansarde, Schwarzwaschkammer und sonst allen häuslichen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie auf 1. oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

4.2. Kriessstraße 87 sind auf den 23. Juli oder auch alsbald der 2. und 3. Stock, ersterer mit Veranda versehen, zu vermieten. Die Wohnungen enthalten je 5 Zimmer, Küche, Magd- und Speisekammer, 2 Keller und sind mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Hause im 1. Stock.

— Kriegsstraße 90 ist der dritte Stock sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten, bestehend in 6 großen, geräumigen Zimmern, 1 großen Alkov, Küche mit Glasabschluß, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung.

— Kronenstraße 47 ist der zweite Stock mit Glasabschluß, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Wasserleitung nebst zwei Mansarden, Keller, Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Leopoldstraße 15 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche sammt Zugehör auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock des Vorderhauses.

* Sophienstraße 27 ist eine schöne, für sich abgeschlossene, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, 2 Kammern nebst allen andern Erfordernissen, bis 23. Juli zu vermieten.

3.1. Viktoriastraße 2, Ecke der Leopoldstraße, ist die Bel-étage, bestehend in Salon, 3 geräumigen Zimmern, Cabinet, Küche mit Gas- und Wasserleitung, Mansarde, Waschkammer, 2 Kellerabtheilungen, Antheil am Trockenspeicher und der Waschküche, auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten.

* Ein geräumiger Laden nebst Comptoir und Magazin ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Ebendasselbst eine Wohnung von 6 Zimmern, Kammer, Küche und Zugehör. Zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf 23. Juli: Zwei schöne Wohnungen in freundlichster Lage von je 6 Zimmern (2. Stock mit Balkon und 3. Stock) nebst Zugehör, Hausgärtchen, Wasserleitung u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ecke der Langen- und Hasanenstraße, gegenüber der Polytechnischen Schule, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 oder 6 Zimmern, mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speisekammer, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Eine Wohnung im zweiten Stock hintenhinaus, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Schwanenstraße 4 parterre.

* Eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., ist sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 41.

Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Alkoven, Küche und Keller sind auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Blumenstraße 19 im Laden.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller ist in einem freundlichen Seitenbau an eine stille, ordnungsliebende Familie auf 23. Juli zu vermieten. Adressen bittet man unter Chiffre J. B. poste restante abzugeben.

* Mühlburg. In der Schwanenstraße 75, nächst dem Bahnhof, ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Jähringerstraße 106 sind im Hinterhause zwei möblierte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* 2.1. Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Herrenstraße 58.

* Zwei sehr freundliche Zimmer, das eine mit zwei Kreuzstöcken, sind sogleich oder auf 1. Mai möbliert oder unmöbliert zu vermieten: Marienstraße 35 im zweiten Stock.

* Ecke der Jähringer- und Kreuzstraße 12 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

* Jähringerstraße 66 ist 2 Stiegen hoch ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 23 im 3. Stock.

* Jähringerstraße 54 ist im 2. Stock auf 15. Mai oder 1. Juni ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Es ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Waldbornstraße 2 parterre.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn auf 1. Mai zu vermieten: Langestraße 116 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* Herrenstraße 17 ist im dritten Stock auf den 1. Juni ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Auf den 1. Mai ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer, zwischen der Wald- und Herrenstraße gelegen, mit 2 Fenstern zur Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 116 im dritten Stock.

* Waldstraße 32b ist im Hinterhaus ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Mai zu vermieten.

* Steinstraße 2b sind im zweiten Stock sogleich zwei schön möblierte Zimmer (Schlafzimmer und Salon mit Balkon) an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Beim Rondelpfad ist ein größeres, unmöbliertes Zimmer, im zweiten Stock nach der Straße oder ein solches kleineres nach dem Hofe gehend, sogleich zu vermieten. Auskunft darüber Steinstraße 2b im zweiten Stock.

Kneiplokal zu vermieten.
Zu erfragen Karlsstraße 4. 3.3.

Wohnungsgesuche.

* 3.3. Für 23. Oktober wird eine Wohnung oder ein kleines Haus mit mindestens 11 Zimmern, allen Bequemlichkeiten womöglich auch mit Garten zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Eine stille, kinderlose Familie sucht auf 23. Juli innerhalb der Stadt eine Wohnung von 3 Zimmern und Alkov oder 4 Zimmern mit Zugehör, die den Preis von 260 fl. nicht übersteigt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche Wohnung von 4—6 Zimmern, sofort beziehbar, wird im westlichen Stadttheil zu mieten gesucht. Anerbieten wolle man Kriegsstraße 52, Eingang Hirschstraße, im 2. Stock abgeben.

* 2.1. Ein hierher verlegter Eisenbahndiensteter (2 Personen ohne Kinder) sucht sogleich oder in einigen Wochen eine Wohnung mit 2 kleinen oder 1 großen Zimmer, Küche u. im östlichen Stadttheil zu mieten durch das Commissionsbureau von Fr. Caspar, Karlsstraße 11.

* 3.1. Eine kleine Familie sucht auf 23. Juli eine kleine Wohnung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine stille, kinderlose Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern nebst Zugehör. Adressen sind Steinstraße 6 im Hinterhaus parterre abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche gut vorstehen kann und sich willig den Haushaltungsgeschäften unterzieht, auch lehrlich, solid und fleißig ist, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 40.

2.2. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich in einer kleinen Haushaltung eine Stelle: Langestraße 38 im Laden.

— Ein Mädchen, welches befähigt ist, einer bürgerlichen Küche vorzustehen, unter gleichzeitiger Verrichtung der übrigen Haushaltungsgeschäfte, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 193, Eingang Waldstraße, im Laden.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 8 im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich gesucht. Näheres Langestraße 187.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Ludwigeplatz 59.

Lehrer-Gesuch.

* Es wird für Geschichte und Geographie ein Privatlehrer gesucht, welcher fähig ist, die beiden Disciplinen in kurzer Zeit ihrem Hauptinhalte nach vorzutragen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kellner gesucht.

2.2. In einem der ersten Gasthöfe zu **Strasburg** (Elsas) werden 1 Oberkellner und 1 Zimmerkellner zum sofortigen Eintritt gesucht. Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse sind erforderlich. Gute Bezahlung und Jahresstelle. Offerten sind unter der Chiffre H 3185 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Strasburg** zu richten. (56/IV.)

Malers u. Anstreicher

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Emil Schwarzmann**. Zu erfragen Schützenstraße 21 über zwei Stiegen. *6.5.

Tapezier-Gesuch.

* Ein Tapezier findet sofort eine dauernde Stelle.

W. Gastel, Ritterstraße 8.

Stelle-Anträge.

*2.2. Es wird ein braver, kräftiger **Sausknecht** gesucht: Steinstraße 17.

* Eine perfekte **Kellnerin** wird sogleich gesucht: Karl-Friedrichstraße 1.

Monatsdienst-Antrag.

*2.2. Eine ordentliche Frau wird zu sofortigem Eintritt in Monatsdienst gesucht: Adlerstraße 24 im 2. Stock.

Anerbieten.

* Für eine ältere Dame wird Jemand zur Bedienung gesucht gegen freie Wohnung und entsprechenden Lohn. Zu erfragen Waldstraße 48 im zweiten Stock.

Lehrlings-Gesuche.

*3.2. Ich suche einen **Lehrling**, welcher unter günstigen Bedingungen sofort eintreten kann.

Adolph Hirsch, Tuchhandlung.

2.1. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das **Blechnergeschäft** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei

Adolph Markstahler, kleine Herrenstraße 13.

Monatsdienste-Gesuch.

* Eine Frau sucht Monatsdienste. Zu erfragen Rüppurrer Landstraße 22 im Hinterhaus im 3. Stock.

Verloren.

Ein kleines, goldenes **Medaillon**, schwarz emallirt, mit einem Bildchen — ein theueres Andenken — wurde am Dienstag Vormittag auf dem Schloßplatz verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Am 30. März blieb im Hause Waldhornstraße 12 ein **Heberzieher** liegen. Der Eigentümer kann denselben bei mir in Empfang nehmen. **Bernhard Marg**, Waldhornstraße 12.

Hausverkauf.

Ein dreistödiges, gut rentirendes Haus mit Hofvor, Gas- und Wassereinrichtung, im westlichen Stadttheile gelegen, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen Blumenstraße 19 im Laden.

Bauplatz zu verkaufen.

* In der Bismarckstraße ist ein **Bauplatz** zu verkaufen. Näheres von 1 bis 5 Uhr Nachmittags bei **C. W. Klages**, Bismarckstraße 9.

Braune Blüsch-Möbel.

* Eine vollständige Garnitur, fast noch neu, ist Umzugs halber billig zu verkaufen: Waldstraße 41.

* **Kanarienvögel,**

eine **Holländer** und eine **Sarzer Henne**, sind billig zu verkaufen: Karlsstraße 13a im 4. Stock.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Zu verkaufen sind neue Möbel: große Kommode, Waschkommode, 1 Pfeiler-Schränken, Chiffonniere, einthürige Kästen, Küchenschranke, große Waschtische, Nachttische, Oval- und Zusammenlegische, Es- und Küchentische, Bettladen mit oder ohne Koff, Matragen, Holzsoffer, 1 Mehlkasten: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus von Morgens 9 an bis Abends 5 Uhr.

Wirthschaft zu verpachten!

2.1. Eine sehr gangbare und gut rentirende, im besten Betrieb stehende Bierwirthschaft, im besten Betrieb stehende Bierwirthschaft, mit Restauration verbunden, ist unter günstigen Bedingungen sehr billig zu verpachten oder auch auf Wunsch zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Specialität.

Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß sich mein Laden von heute an

Friedrichsplatz 9

befindet.

Franz Perrin Wittwe,

Weißwaaren- u. Wäsche-Geschäft.

Spitzen-Gegenstände.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Geschäftsverlegung in die **Amalienstraße 47** zeige ich hiermit empfehlend an.

Zugleich bringe ich zur gefälligen Kenntniß, daß bis zur Fertigstellung meines Ladens mein **Schuhlager** im ersten Zimmer beim Hauseingang ist.

Achtungsvoll

J. Beuchert, Schuhmacher,

Amalienstraße 47.

Für Bauunternehmer und Werkmeister.

2.2. Zwei complete überbaute **Aufziehmäschinen**, auf Schienen laufend, eingerichtet von 100 bis 150 Ztr. Tragkraft und mit Seilen, sowie 2 **Steinwagen** mit Rollen sind **billig zu verkaufen**. Näheres unter Chiffre W. 1757 durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Stuttgart**.

Anzeige.

* **Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zink, Makulaturpapier, Kleider, Betten und Stiefel** werden angekauft und gut bezahlt von **David Ettlinger**, Durlacherthorstraße 66.

Ankauf.

Herren- und Frauenkleider, Bettung, Möbeln, Makulatur, Eisen, Messing, Kupfer, Blei werden angekauft bei

Julius Weinheimer, 55 Durlacherthorstraße 55.

Anerbieten.

* Es wird ein Kind in elterliche Pflege und mit guter Behandlung aufgenommen. Zu erfragen Langestraße 107 im zweiten Stock im Hinterhaus.

Gesuch und Antrag.

*2.1. Ein lediger junger Kaufmann, 31 Jahre alt, wünscht ein Spezerei-, Tabak- und Cigarren-Geschäft zu pachten oder sich mit 4000 — 5000 fl. an einem sonst gangbaren Geschäft zu betheiligen. Gefällige Offerten nimmt Herr Mehlhändler **W. Ziegler**, Zähringerstraße, entgegen.

Imitation-Spizen.

Rechte Spizen.

Unterricht auf Nähmaschinen,
Reparaturen an denselben besorgt bestens
—
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

3.3. Mein **Comptoir** befindet sich
Seminarstraße 7 a, 1 Stiege hoch.
Karlsruhe, den 21. April 1873.
Ernst Arheldt.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern
theile ich die Nachricht mit, daß ich meine bis-
herige Wohnung verlassen, und die Wohnung
Langestraße 112 bezogen habe.

Achtungsvoll

J. Lehmann, Schuhmachermeister,
112 Langestraße 112.

Geschäfts-Verlegung.

3.1. Meinen verehrten Gönnern zeige ich
hiermit ergebenst an, daß sich meine **Werk-
stätte** vom 23. April an in der **Jährin-
gerstraße 67** hier, vormals **H. Schle-
bach**, befindet und bitte um ferneren zahl-
reichen Zuspruch.

W. Jung, Schlossermeister.

Zahnärztliche Anzeige.

3.3. **Zahnarzt Böhling** ist in Karls-
ruhe eingetroffen und wird bis den 28. April
dieselbst verweilen.

Sprechstunden: Vormittags von 8—12 Uhr
Nachmittags „ 2—4 „

Wohnung: **Hotel Deutscher Hof,**
Zimmer Nr. 14, 15 und 21.

Frischen Rheinsalm

empfehlen
L. Pfefferle,
*3.3. Hirschstraße 23.



Uralter Nordhäuser
in Flaschen zu 56 und 36 fr.
Nordhäuser Doppel-Korn.
Jedem Magenleidenden empfohlen in
Flaschen zu 1 fl. 24 fr. und 48 fr.

„Passe par tout“

(Universal-Kräuter-Korn-Bitter)
in Flaschen zu 1 fl. 12 fr. und 42 fr.

Nordhäuser Getreide-Kümmel.
Feinstes Frühstücksgetränk, in Flaschen
zu 1 fl. und zu 36 fr.

Zu haben bei **Th. Brugler, Wald-
straße 10** und bei **Paul Meyer, Erb-
prinzenstraße 2 a.** 12.1.

Garantirt ächte
Waare.

Paprika

Mit Schutz-
marke versehen.

(à Packet 30 fr.),

12.2. **rother ungarischer Pfeffer**

(Capsicum annuum),

zur Zubereitung von Speisen das schmackhafteste, und gegen interne Krank-
heiten von anerkannt berühmten Aerzten vielfach bestens empfohlene Ge-
würz, ist ächt unter der Bezeichnung

M. Weltner's Königs-Paprika

einzig und allein zu haben bei **Th. Brugler** in **Karlsruhe,**
Waldstraße 10.

Langestraße
82 a.

Eingetroffen

Langestraße
82 a.

ist wiederum eine Neusendung der elegantesten Herren- und Knabenkleider, als:

Frühjahrs-Anzüge in allen Farben,

Frühjahrs-Valetots in allen Farben,

Höcke, Jaquettes, Joppen, Hosen, Westen etc. etc.,

zu wirklich billigen Preisen.

Ein schwarzer completter Anzug von 18 fl. an.

Auch auf Abzahlung.

Bestellungen nach Maß werden sauber, reell und pünktlich ausgeführt.

Berliner Herren-Kleider-Confection,

3.3. Langestraße 82 a, Ecke der Lammstraße.

12.4.

**Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-Lack.**

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich
hart und fest mit schönem gegen Rässe halibaren Glanz, ist unbedingt eleganter und
dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune
Glanzlack** (bedeckend wie Delfarbe) und der **reine Glanzlack.**

In **Karlsruhe** nur ächt zu haben in Krügen von 1, 2 und 6 Pfunden bei
Th. Brugler, Waldstraße 10.

Franz Christoph in Berlin.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lacks.

Tragbare

Koch-Apparate

mit Petroleum-Heizung

neuester Konstruktion,

die einfachste und billigste Art, in jedem Raum ohne Rauch, Ruß, Geruch
und Asche zu kochen, baden etc., empfohlen zum Preise von 3 fl. 54 fr. bis
10 fl. 48 fr. per Stück

Hammer & Helbling,

vorm. Christ. Heidt,

Langestraße 149.

4.2.

Ofeuer Bitterwasser
(Hunyadi Janos-Quelle)

in der
Löwen-Apotheke,
*3.1. Langestraße 72.

Apotheker Gärtners
preisgekrönte **Sichtwatte** gegen **Sicht,**
Rheumatismus, Gliederreissen,
Zahnschmerz u. s. w.; reell bereitetes und
wirksamstes Fabrikat dieser Art, in Paketen zu
12 fr. bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,**
Waldstraße 10. 12.8.

Aechtes Alettenwurzel-Oel,
welches das Ausfallen der Haare ganz ver-
hindert, das Wachsthum schnell befördert, die
bereits ersterbenden Haare neu belebt und das
frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Be-
sonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern
angewandt zu werden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das
große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr.
mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit
meinem Pestschaft „C. Jahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,
welche die Scheitel in jeder beliebigen Form
und Lage entsprechend befestigt und glatt macht,
die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe
bei **Hrn. Friedrich Serlan,** Langestraße 100.
Karl Jahn, Herzogl. Hoflieferant und
3.2. Friseur in **Gotha.**

Royal Thridace-Seife

12.8. von
VIOLET,
patentirter Parfumeur in Paris.

Die einzige von den medizinischen Be-
rühmtheiten für die Gesundheit, die Frische
und die Schönheit der Haut empfohlene
Seife empfiehlt **Th. Brugier** in **Carls-
ruhe,** Waldstrasse 10; ebendasselbst sind
auch die übrigen Fabrikate des Hauses
Violet und **M. H. Botot** zu haben

Neu! Radicales Neu!
Vertilgungsmittel
für **Katten** und **Mäuse.**
Für den Erfolg wird garantirt.
In Töpfen von 1 fl. 12, 48 fr und
30 fr., empfiehlt die Droguenhandlung von
Oscar Bierwirth, Wiesbaden.
Depot bei **Herrn Th. Brugier,** Karls-
ruhe. *8.3.

Bodenlack,
selbst gefertigter, schön in Farbe, glanz-
reich und dauerhaft, empfiehlt 6.5.
W. L. Schwaab,
C. Hauser's Nachf.,
Amalienstraße 19.

Morgenschuhe für Damen,

von schwarzem Lasting mit Zug,
mit und ohne Absätze
sind vollständig sortirt vorrätzig bei
Friedrich Wirth,

3.3. Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.



6.5. Das große
Möbel- und Spiegel-Magazin

von
Moriz Mentlinger,
Kronenstraße 10,

empfiehlt in neuer und großer Auswahl:
Polster-Möbel, Kanapee, Stühle und Fauteuils;
feine franz. und Mainzer **Bettladen** mit **Rost** und **Matrage,**
Chiffonnières, Kommode, Waschkommode mit **Holz-**
und **Marmor-Aufsätzen, Koffer, Rohr-, Stroh- und Bret-**
terstühle, Schreibtische, Secretäre, Nachttische etc.,
Spiegel in **Gold-** und **braunen Rahmen** in allen Größen zu
sehr billigen Preisen.

Ganze Einrichtungen werden **schnell und**
billigst ausgeführt.



Deifarben und Firnisse,

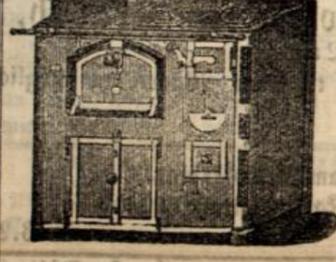
zum Anstrich fertig hergerichtet, empfiehlt
W. L. Schwaab, C. Hauser's Nachf.,
6.5. Amalienstraße 19.

Petroleum-Koch-Apparate,

vollständig rauch- und geruchfrei, empfiehlt in verschiedenen Sorten und Größen
zu billigsten Preisen
Wilh. Schlabach,
2.2. Langestraße 119.

6.5. **Spar-Kochherde,**

transportabel und ausgemauert, empfiehlt unter
Garantie für deren Güte zu billigen Preisen das
Magazin für Haus- und Küchengeräthe von
Hammer & Helbling,
vormals **Christoph Heidt,**
Langestraße 149, gegenüber dem Museum.



Bodenteppiche, Sopha-, Bett- und Pultvorlagen, Möbel- u. Portièrenstoffe in Seide, Wolle u. Halbwolle, weiße und farbige Vorhänge, abgepaßte Draperien, Tisch-, wollene Bett-, Piqué-, Molton-, Reise- und Pferddecke,

Läufer und Matten in Cocos, Manilla und Kautschuk, Boden- und Möbelwachstuch, Ledertuch, Stramin, Fensterstore und Storzzeuge, kurz sämtliche Stoffe zu Einrichtungen, stets das Neueste in großer Auswahl,

billigst bei

Sexauer & Berblinger,

vormals H. Lang, 2 Friedrichsplatz 2.

8.4.

Musikalischer Vorbildungskurs.

3.2. Auf 1. Mai können wieder Schüler und Schülerinnen, welche das 7. Jahr zurückgelegt, in denselben aufgenommen werden. Dieser Vorbildungskurs bietet den Kindern Gelegenheit, den Sinn für Musik auf die leichteste und angenehmste Weise zu entwickeln. Der Unterricht wird in wöchentlich 2 Stunden erteilt. Preis monatlich 1 fl. Gefällige Anmeldungen nehmen entgegen

Anna & Lina Kämpfner,
Musiklehrerinnen,
Amalienstraße 8 im zweiten Stod.

Amliche Mittheilungen.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]
Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. resp. 19. cr. ist Nachfolgendes bestimmt worden: Der Oberstleutnant v. Götberg, beauftragt mit der Führung des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, wird zum Kommandeur dieses Regiments ernannt.

Vom 2. Babilischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 wird der Major und Escadron-Chef Kapferer als etatsmäßiger Stabs-offizier in das Pommersche Dragoner-Regiment Nr. 11 versetzt; der Rittmeister und Escadron-Chef Freiherr Schilling v. Gansstätt zum Major mit Beibehalt der Escadron, und der Premierleutnant von Hobe zum Rittmeister und Escadron-Chef befördert. Gleichzeitig wird der Rittmeister v. Bose vom Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiment Nr. 13, unter Einbindung von dem Kommando als Adjutant der 16. Division, als Escadron-Chef in genanntes Regiment versetzt. Der Rittmeister Freiherr v. Hammerstein vom Ostpreussischen Ulanen-Regiment Nr. 8 wird unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 29. Division zum überzähligen Major befördert.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 15. d. M. gnädigt geruht, den Kreisgerichtsrath Karl Sachs in Karlsruhe auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. April d. J. allergnädigt bewogen gefunden, den Nachbenannten Allerhöchsthren Orden vom Jähringer Löwen zu verleihen, nämlich: dem Generalleutnant und Generaladjutanten Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen, Grafen v. d. Goltz, und dem Generalleutnant und Kommandanten von Berlin, v. Schwarzkoppen, das Großkreuz mit Schwertern; dem Vice-Oberstallmeister Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen, v. Rauch, das Großkreuz, den Majors und Flügeladjutanten Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen, v. Winterfeld und v. Lindquist, das Ritterkreuz 1r Klasse mit Schwertern und Eichenlaub.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. April d. J. allergnädigt bewogen gefunden, dem großh. Kreisgerichtsrath Karl Sachs in Karlsruhe das Ritterkreuz erster Klasse Allerhöchsthrens Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigt bewogen gefunden, dem Fürstlich Hohenzollern'schen Geheimrath Daniel Abegg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Fürsten Karl Anton von Hohenzollern verliehenen Ehrenkreuzes zweiter Klasse des Fürstlich Hohenzollern'schen Hausordens zu erteilen.

Alle Schulbücher,

welche in den hiesigen Lehranstalten eingeführt sind, halten wir zu billigen Preisen neu und antiquarisch auf Lager.

Müller & Gräß
(Jähringerstraße 96).

2.1.

Café-Restaurant J. Däschner.

3.1.

Freitag den 25. April

Lager-Bier-Mustich.

Das Brennholz- und Steinkohlengeschäft

von **C. With**, Nachfolger von Otto Krauth,
Bahnhofstraße 2a,

empfehlte sein ausgedehntes Lager in guter und trockener Waare zu möglichst billigen Preisen.

Bestellungen werden entgegen genommen bei
Herrn Kaufmann **Frd. Maisch**, am Ludwigsplatz.
Herrn Hofvergolder **C. Krauth**, Kasernenstraße 1,
sowie auf dem **Laerplaz** selbst.

3.2.